

Inspiration Orient

Wenn ein Deutscher Herausgeber im Shigeru Ban-Pavillon des Museums Rietberg in Zürich eine Buchvernissage veranstaltet, muss es dafür einen bestimmten Grund geben. In diesem Fall heisst er Thomas Meyer-Wieser. Der Architekt aus Feldmeilen ist der Autor des Architekturführers Kairo der DOM publishers.

von Manuel Pestalozzi*

Die Teilnehmenden, die sich am 11. September zur Vernissage im lichten Karton-Säulen Pavillon der Villa Wesendonck einfanden, entführte Thomas Meyer-Wieser in die Entstehungsgeschichte der Stadt am Nil, die eigentlich eine Ansammlung verschiedener Städte ist. Als ein weiterer helvetischer Sommerregen auf dem Membrandach das gesprochene Wort übertrommelte, war man auf der Zeitachse von der römischen Festung am Ostufer des Flusses bis ins 19. Jahrhundert vorgerückt. Dass seither in Kairo baulich noch viel geschah, ahnte das Vernissagepublikum. Klar wurde ihm dank den Ausführungen, dass die Hauptstadt Ägyptens eine vielschichtige Angelegenheit ist. Eine Abfolge von Herrschern und Protagonisten verlieh ihr zahlreiche städtische Schwerpunkte.

Auf 388 Seiten zeichnet der 737 Gramm schwere Architekturführer die Entwicklung Kairos nach. Auf das Ägypten der Pharaonen wird nicht näher eingegangen. Die historische Gliederung, sie reicht von der „Gründung der Hauptstadt“ bis zur „modernen Grossstadt“ bestimmt auch die Platzierung der architektonischen Sehenswürdigkeiten, die nach ihrer Entstehungszeit definiert werden. Wohl mehr als in anderen Städten fällt diese durch alle Jahrhunderte zusammen mit der Quartierzugehörigkeit. Die einzelnen Bauten werden nach dem System der Architekturführer-Serie der DOM publishers präsentiert, mit Fotos, teilweise auch mit historischen Darstellungen und Plänen. Ein farbiges Nummernsignet weist darauf hin, wo sich das betreffende Gebäude auf den Karten im Anhang finden lässt, die Geodaten sind darunter als QR-Code abgedruckt. Wissenshungrige Globetrotter erkunden heute ihre Reiseziele mit dem Guide in der einen Hand und dem Smartphone in der anderen. Der Architekturführer präsentiert 16 Vorschläge für Epochen-Spaziergänge und Exkursionen über ganz unterschiedliche Distanzen. Auch während der Rast am Wegesrand lohnt es sich, im Architekturführer zu blättern; eine Reihe von Aufsätzen beleuchtet besonders folgenreiche städtebauliche Entscheide und Massnahmen.

Kairo ist für Reisende aus unseren Breiten eine geschichtsträchtige und exotische Stadt. Der Architekturführer lässt keinen Zweifel offen, dass sie sowohl vom architektonischen wie auch vom urbanistischen Standpunkt einen grossen Fundus an inspirierenden Lösungen bietet. Sie regt auch zu neuen Betrachtungsweisen an. So wurde dem Vernissagepublikum die Empfehlung auf den Weg gegeben, sich die Townscape Kairos vor Ort wenn immer möglich am Boden sitzend zu Gemüte zu führen.

* Manuel Pestalozzi, dipl. Arch. ETHZ und Journalist BR SFJ, betreibt die Einzelfirma Bau-Auslese Manuel Pestalozzi (<http://bau-auslese.ch>) .

*Thomas Meyer-Wieser
Kairo
Architekturführer
135 x 240 mm, 388 Seiten
800 Abbildungen
Softcover
Deutsche Ausgabe
978-3-86922-267-7
EUR 38,00
DOM publishers, Berlin*



*Für hoch aufgelöste Illustrationen wende man sich bitte an
gisela graf communications
Schillerstr. 20
D - 79102 Freiburg
T +49 761 791 99 09
F +49 761 791 99 08
contact@gisela-graf.com
www.gisela-graf.com*